

# Verordnung des Regierungsrates zum Ausländer- und Integrationsgesetz, zum Freizügigkeitsabkommen und zum Asylgesetz \*

vom 8. September 2009 (Stand 1. Januar 2020)

---

## § 1 Aufsicht

<sup>1</sup> Das Departement für Justiz und Sicherheit beaufsichtigt das Migrationsamt bei der Erfüllung seiner Aufgaben gemäss Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)<sup>1)</sup>, Freizügigkeitsabkommen (FZA)<sup>2)</sup> und Asylgesetz (AsylG)<sup>3)</sup>. \*

<sup>2</sup> Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft beaufsichtigt das Amt für Wirtschaft und Arbeit in seinen arbeitsmarktlichen und wirtschaftlichen Aufgaben gemäss AIG und FZA. \*

<sup>3</sup> Das Departement für Finanzen und Soziales beaufsichtigt das Sozialamt des Kantons Thurgau bei der Erfüllung seiner Aufgaben gemäss AsylG. \*

## § 2 Zuständigkeiten \*

<sup>1</sup> Migrationsbehörde ist das Migrationsamt. Es vollzieht das AIG und das FZA und ist für den Wegweisungsvollzug sowie die Ausstellung des N-Ausweises nach AsylG zuständig. \*

<sup>2</sup> Arbeitsmarktbehörde ist das Amt für Wirtschaft und Arbeit. Es fällt, wo gesetzlich vorgesehen, den arbeitsmarktlichen Vorentscheid und prüft bei erstmaligen Aufenthaltsgesuchen von selbständig erwerbstätigen Bürgerinnen und Bürgern aus den EU/EFTA-Staaten mit Vorentscheid, ob eine effektive Selbständigkeit mit existenzsicherndem Einkommen besteht. \*

<sup>3</sup> Das Sozialamt des Kantons Thurgau ist für den Vollzug der Sozialhilfegesetzgebung und die Rückkehrberatung für die dem Kanton Thurgau nach Asylgesetz zugeordneten Personen zuständig. \*

---

1) SR [142.20](#)

2) SR [0.142.112.681](#)

3) SR [142.31](#)

### § 2a \* Meldestellen

<sup>1</sup> Meldestelle für Stellenantritte und -austritte von anerkannten und vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen nach Artikel 61 Absatz 2 AsylG ist das Migrationsamt. Es informiert die Arbeitsmarktbehörde über die eingegangenen Meldungen.

<sup>2</sup> Die Arbeitsmarktbehörde ist Meldestelle für Stellenantritte und Dienstleistungserbringung bis zu 90 Arbeitstagen pro Kalenderjahr im Rahmen des FZA.

<sup>3</sup> Die Arbeitsmarktbehörde ist Meldestelle für die Stellenmeldepflicht nach Artikel 21a AIG.

### § 3 Integration

<sup>1</sup> Die Fachstelle Integration des Migrationsamts nimmt im Rahmen der Integrationsförderung gemäss AIG und der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA)<sup>1)</sup> insbesondere folgende Aufgaben wahr: \*

1. Koordination der Massnahmen zur Integration sowie Sicherstellung des Informations- und Erfahrungsaustauschs innerhalb der involvierten Departemente sowie zwischen Bund, Gemeinden und privaten Organisationen;
2. Sicherstellung des Informations- und Erfahrungsaustausches mit dem Bund unter Einbezug der Entwicklungstendenzen im Kanton Thurgau;
3. \* Empfängerin von und Verantwortung für den Einsatz der Bundesgelder für Integration und spezifische Erstintegration sowie finanzieller Beiträge des Kantons auf Basis der jeweiligen Programmvereinbarung des Kantons mit dem Staatssekretariat für Migration (Kantonales Integrationsprogramm);
4. \* Ausarbeitung dieser Programmvereinbarungen zwischen Bund, Kanton und Gemeinden (Kompetenzzentren) mit entsprechendem Controlling.

<sup>2</sup> Fragen der Integration innerhalb der bestehenden Regelstrukturen insbesondere hinsichtlich der Sozialhilfe, Schul- und Berufsbildung, Gesundheit sowie arbeitsmarktlichen Massnahmen fallen in den Bereich der zuständigen Departemente. \*

### § 4 Mitwirkung

<sup>1</sup> Die Gemeinden und die Kantonspolizei wirken mit beim Vollzug der migrationsrechtlichen Angelegenheiten sowie bei der Gewährung des rechtlichen Gehörs gegenüber Ausländerinnen und Ausländern. \*

<sup>2</sup> Die Kantonspolizei kann kurzfristige Festhaltungen nach Artikel 73 AIG anordnen. \*

<sup>3</sup> Das Departement für Justiz und Sicherheit regelt die Einzelheiten durch Weisungen. \*

---

<sup>1)</sup> SR [142.205](#)

**§ 5** Richterliche Behörde bei ausländerrechtlichen Zwangsmassnahmen \*

<sup>1</sup> ... \*

<sup>2</sup> ... \*

<sup>3</sup> Das Zwangsmassnahmengericht ist richterliche Behörde gemäss Artikel 70 Absatz 2 sowie Artikel 73 bis 80a AIG. \*

1. \* ...

2. \* ...

<sup>4</sup> Gegen Entscheide des Zwangsmassnahmengerichts kann innert 10 Tagen Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. \*

**§ 6 \*** ...

**§ 7 \*** ...

**§ 8 \*** ...

**§ 9** An- und Abmeldung

<sup>1</sup> Die im Kanton zuständige Stelle für die An- und Abmeldung sind die Einwohnerdienste der Gemeinden. \*

<sup>2</sup> ... \*

<sup>3</sup> ... \*

**§ 10** Gebühren

<sup>1</sup> Das Migrationsamt erhebt für die in Artikel 8 der Verordnung über die Gebühren zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (GebV-AuG)<sup>1)</sup> erwähnten Dienstleistungen die Höchstgebühren, die im Voraus oder per Rechnung eingefordert werden können.

<sup>2</sup> Das Migrationsamt erhebt für Entscheide und Amtshandlungen nach Artikel 9 GebV-AuG Gebühren im Rahmen der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der kantonalen Verwaltungsbehörden<sup>2)</sup>.

<sup>3</sup> Die Gebühren für die Kontrollfrist-Verlängerung der Niederlassungsbewilligungen werden zwischen den Gemeinden und dem Kanton im Verhältnis 3:4 aufgeteilt.

---

<sup>1)</sup> SR 142.209

<sup>2)</sup> RB 631.1

**§ 10a \*** Ausländer- und asylrechtliche Beiträge des Bundes

<sup>1</sup> Abweichend von der Zuständigkeitsregelung nach § 2 werden der Kantonspolizei die Sicherheitskostenpauschale und dem Migrationsamt die Verwaltungskostenpauschale nach AsylG zugewiesen.

**§ 11** ...**§ 12 \*** ...

## Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Amtsblatt
Erlass	08.09.2009	01.10.2009	Erstfassung	ABl. 37/2009
Erlasstitel	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 1 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 1 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 1 Abs. 3	28.05.2019	01.06.2019	eingefügt	ABl. 22/2019
§ 2	28.05.2019	01.06.2019	Titel geändert	ABl. 22/2019
§ 2 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 2 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 2 Abs. 3	28.05.2019	01.06.2019	eingefügt	ABl. 22/2019
§ 2a	28.05.2019	01.06.2019	eingefügt	ABl. 22/2019
§ 3 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 3 Abs. 1, 3.	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 3 Abs. 1, 4.	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 3 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 4 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 4 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 4 Abs. 3	28.05.2019	01.06.2019	eingefügt	ABl. 22/2019
§ 5	28.05.2019	01.06.2019	Titel geändert	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 3	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 3	10.12.2019	01.01.2020	geändert	ABl. 50/2019
§ 5 Abs. 3, 1.	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 3, 2.	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 5 Abs. 4	10.12.2019	01.01.2020	eingefügt	ABl. 50/2019
§ 6	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 7	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 8	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 9 Abs. 1	28.05.2019	01.06.2019	geändert	ABl. 22/2019
§ 9 Abs. 2	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 9 Abs. 3	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019
§ 10a	28.05.2019	01.06.2019	eingefügt	ABl. 22/2019
§ 12	28.05.2019	01.06.2019	aufgehoben	ABl. 22/2019